

Gefahr der Anarchie infolge Willkür & Rechtslosigkeit.

Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden? Wir nicht. Dietmar Deibele & Dr. Wolfgang Gahler. Alte Trift 1, 25.12.2023 Bundespräsident Steinmeier: „Unsere Verfassung ... schützt und würdigt jeden einzelnen Menschen.“

WORT. in der Kirche der Nächsten- und Feindes-Liebe. (= Zeugnis)

D 06 369 Trebbichau an der Fuhne. Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de (siehe Codex des kanonischen Rechtes, 1983, Can. 212 - § 1 bis § 3)

Missionierungs-Versuch Trebbichau an der Fuhne, 25.08.2024 per E-Mail und Fax am: 25.08.2024. Wie lange noch!? Vorbild für die Nachfolge Christi!?

Er antwortete Ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, / sein Herz aber ist weit weg von mir. Es ist sinnlos, wie sie mich verehren; / was sie lehren, sind Satzungen von Menschen. Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1. Für Macht durch Scheinheiligkeit und Hoffnungslosigkeit ist keine Zeit.

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM) z.Hd. Bischof Feige (persönlich), Generalvikar Scholz (persönlich), Mitglieder Katholikenrat (persönlich).

Max-Josef-Metzger-Str. 1 D 39104 Magdeburg (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100 E-Mail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“ (von La Rochefoucauld) Es gilt: Der Schläger ist der Täter, sein Opfer hingegen wurde geschlagen. Jeder kann Opfer werden.

Wenn Unrecht zu Recht wird, weil das Recht lang genug ignoriert wird, weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird, weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern, weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht, dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“.

Wie wird die Katholische Kirche erlebt!? Hilferuf- Über 27 Jahre Mobbing. durch Staat, CDU und Kirche. » offener Brief «

Aufruf zur Umkehr Bitte um Zivilcourage. (1.Könige 3,5-14) Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit: Siehe Apg 9,1-22 „Die Bekehrung des Saulus“.

„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“ (© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

85. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt

Sehr geehrter Bischof Feige, sehr geehrter Generalvikar Scholz, sehr geehrte Mitglieder des Katholikenrates, Wir beten für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.

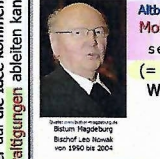
„Rechtlicher Notstand“ im Bistum Magdeburg = Sünde! Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten!? (auch noch nach dem 500. Jahr der Reformation im Jahr 2017) Wie fühlen und leiden Ihre Opfer!? Siehe „Google“-Suche mit „Kirche Mobbing Buch“.

1997 Fehlverhalten durch die Bistumsleitung. 2024 Was für ein Skandal! (kein Gewohnheitsrecht infolge stetem Betrug) WARUM haben Sie u. a. auf 84 Nachfragen nicht zum Sachvortrag geantwortet!? Ist ein solches Verhalten ohne „kriminelle Energie“ denkbar!?

»Papst: Skandale sind Dialog- und Umkehr-Verweigerung! « „die Schande der Kirche“ (16.01.2014 Papst Franziskus; http://de.radiovaticana.va/news) „Die Täter behindern die Heilung und ruinieren auch unsere Kirche.“ „Der Scheinheilige ist ein Mörder.“ (Papst Franziskus vom 06.06.2017)

Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden. Sonntag für Sonntag wird millionenfach dagegen verstoßen. (Mt. 5,23-24) „Gott will nicht den Schein, sondern das Konkrete.“ (24.12.2022 Papst Franziskus; www.vaticannews.va/de)

Wieder und wieder scheinheilige WORTE von Bischof Feige. Dies ist ein solches Zeugnis = „kirchenfeindliches“ Verhalten. Ohne Glaubwürdigkeit sind tatsächliche Demokratie und/oder Kirche nicht möglich.



Altbischof Nowak: Mobbing-Täter seit 1997. (= Zeugnis) Erkennbares Zeugnis: Perversion des eigenen behaupteten Anspruchs. Mobbing ist vergleichbar mit Folter, Vergewaltigung, Diskriminierung.

Bischöfe der Schande!? Verrat 27 Jahre durch den Bischof für das Bistum Magdeburg ... Diskriminierung Mobbing

Wie lange noch!? 01.01.2024 Bischof Feige: „... couragiert und wettloffen“ ... „für die Menschenwürde aller, gegen jegliche Diskriminierung“ ... Hat er erneut gelogen!? (Mt. 7,5) Der Täter Bischof Feige ist für uns ein Lump und/oder ungeeignet!

Sicher würde keiner auf die Idee kommen, dass ein Vergewaltiger einen legitimen Anspruch auf weitergehende Vergewaltigungen ableiten kann, nur weil er dies seit Jahren unbehelligt getan hat. Ermöglicht wird dies durch die Akzeptanz sich ergänzender vernetzter Untertan-Strukturen innerhalb von Verantwortlichen von KIRCHE & STAAT sowie die Gleichgültigkeit der Mitmenschen. WENN Lösung: Umkehr oder Rücktritt von Bischof Feige! DANN könnte eine Heilung beginnen.

Dr. Wolfgang Gahler Dipl.-Ing. Dietmar Deibele Anhang: siehe Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de mit über 185.000 Aufrufen, Übersichten: „Strategien & Umkehr“, „Die Facetten der Liebe“, „Hexenverfolgung“, „Ereignisketten“ Verteiler: Papst Franziskus, Nuntius, DBK, unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20

Staat im Staat!? Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrte“ und „Nachfolger“ Christi!? „Jedes vierte Kirchenmitglied in Deutschland denkt über Austritt nach“ (15.12.2022 Bertelsmann Stiftung) Tyranni: Das Subsidiaritätsprinzip, die 4 Kriterien der Verhältnismäßigkeit, die Grundrechte unseres Grundgesetzes und die christlichen Normen der Bibel werden missachtet.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte am 22.05.2018: „So wie die Diktatur auf der Fürcht der Menschen beruht, so gründe die Demokratie letztlich auf der Tugend ihrer Bürger.“

wehe den Schwachen! Verbrannt wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich vernichtet, wo immer notwendig.“

„Wer die Wahrheit kennt und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.“ (von Berndt Brecht)

Jakobus 2,17 „Glaube und Tat“

Wenn die Verantwortlichen versagen, dann versagt das Gemeinschafts-System.

SIE verursachen Leiden, Krankheit, Ohnmacht. Bitte kehren Sie um und glauben Sie im Mühen um Vereinbarung von WORT & TAT an das Evangelium. (siehe Mk 1,15)

Hilfe! - 1 / 1 - Schreiben vom 25.08.2024 an das BOM Verbrechen = verabscheuungswürdige Untat

Gefahr der Anarchie infolge Willkür & Rechtslosigkeit.

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Dialog und Umkehr-Verweigerung! (=Ihr Zeugnis)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): "... wehe den Schwachen! Verbrannt wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich vernichtet, wo immer notwendig." Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein?

Übersichten: Strategien der Ausgrenzung & 5 Phasen der Umkehr. Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden. Sonntag für Sonntag wird millionenfach dagegen verstoßen. (Mt. 5,23-24) Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (= Täter-Opfer-Umkehr; so wurden u.a. viele Kriege bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann) „Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrotten ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7) „Meine Brüder, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person.“ („Verhalten gegenüber Reichen und Armen“, Jakobus 2,1)

Anhang: Übersicht von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 25.08.2024, www.mobbingabsurd.de (1.Könige 3,5-14; Markus 1,14-15))

Strategie der bewussten Verunsicherung bzw. Verfälschung: Dies ist ein Fehlverhalten von Personen = IHR Zeugnis. Der Fragesteller soll mit Schein-Antworten zum Selbstzweifel hinsichtlich der korrekten Problemdarstellung veranlasst werden. Der Fragesteller wird verunsichert, weil er die getroffenen nicht belegten Behauptungen nicht kontrollieren kann. Die Täter erheben Anspruch auf die Deutungshoheit einer lediglich behaupteten „Realität“, in welcher sie sich gar als „Opfer“ darstellen, was postfaktisch und/oder mit „alternativer Wahrheit“ unterlegt wird. Die Täter suggerieren, dass für sie ein „angeblicher Handlungszwang“ besteht und ein Dialog zur Sache nicht erforderlich ist. Dem Fragesteller wird ein Stück Hoffnung auf eine schnelle Problemlösung genommen, so dass er evtl. nicht nachfragt. Der Fragesteller soll sich verletzt fühlen und/oder der Fragesteller soll von einem Missverständnis unter der Berücksichtigung der möglicher Weise vielfältigen anstehenden Probleme bei der befragten Person bzw. dem befragten Gremium ausgehen.

Nicht belegte Behauptungen werden lediglich mit weiteren nicht belegten Behauptungen „belegt“. So bestätigt sich „das Böse“ wieder und wieder. Eine Bearbeitung der konkreten Sache wird ignoriert bzw. verweigert.

Strategie der bewussten demagogischen Konfliktausweitung: Einbeziehung von Personen und Gremien mit demagogischen Argumenten, welche eigentlich mit den Geschehnissen selbst nicht direkt in Verbindung stehen - um eine Konfliktausweitung auf viele Personen zu bewirken, so dass suggeriert wird, dass sich schließlich eine große Personenzahl gegenüber einer kleinen Personenzahl nicht im Unrecht befinden könne. Nicht belegte Behauptungen werden lediglich mit weiteren nicht belegten Behauptungen „belegt“. So bestätigt sich „das Böse“ wieder und wieder. Eine Bearbeitung der konkreten Sache wird ignoriert bzw. verweigert.

„... musst du sie vor mir warnen.“ (Hesekiel 33,7) Infolge des Verhaltens (bei „Redlichkeit“ und „Nächstenliebe“) der Verantwortlichen ergibt sich für die Opfer: Dulde oder verschwinde. Warum verweigern die Täter den Dialog zur Sache? » Ist üblich bei korrupten Untertan-Netzwerken. < Wie können die Täter dies wagen!? Welches gesellschaftliche Umfeld ermöglicht dieses Täterverhalten!? Wie glaubwürdig ist es, dass derartige Personen und/oder Gremien ansonsten redlich handeln!?

Erlebtes unredliches Motto: Absicht = „Recht“. Aufwachen !!! Wie fühlen und leiden Ihre Opfer!? Keine Zeit mehr für Eseleien. (Eselei ist laut Duden: „dumme, törichte Handlung“.) Insbesondere infolge der für die Menschheit existenziellen Klimakrise. Siehe Fabel „Eselei“. (in www.mobbingabsurd.de)



Strategie der bewussten Verunsicherung bzw. Verfälschung: Dies ist ein Fehlverhalten von Personen = IHR Zeugnis. Der Fragesteller soll mit Schein-Antworten zum Selbstzweifel hinsichtlich der korrekten Problemdarstellung veranlasst werden. Der Fragesteller wird verunsichert, weil er die getroffenen nicht belegten Behauptungen nicht kontrollieren kann. Die Täter erheben Anspruch auf die Deutungshoheit einer lediglich behaupteten „Realität“, in welcher sie sich gar als „Opfer“ darstellen, was postfaktisch und/oder mit „alternativer Wahrheit“ unterlegt wird. Die Täter suggerieren, dass für sie ein „angeblicher Handlungszwang“ besteht und ein Dialog zur Sache nicht erforderlich ist. Dem Fragesteller wird ein Stück Hoffnung auf eine schnelle Problemlösung genommen, so dass er evtl. nicht nachfragt. Der Fragesteller soll sich verletzt fühlen und/oder der Fragesteller soll von einem Missverständnis unter der Berücksichtigung der möglicher Weise vielfältigen anstehenden Probleme bei der befragten Person bzw. dem befragten Gremium ausgehen.

Strategie der bewussten demagogischen Konfliktausweitung: Einbeziehung von Personen und Gremien mit demagogischen Argumenten, welche eigentlich mit den Geschehnissen selbst nicht direkt in Verbindung stehen - um eine Konfliktausweitung auf viele Personen zu bewirken, so dass suggeriert wird, dass sich schließlich eine große Personenzahl gegenüber einer kleinen Personenzahl nicht im Unrecht befinden könne. Nicht belegte Behauptungen werden lediglich mit weiteren nicht belegten Behauptungen „belegt“. So bestätigt sich „das Böse“ wieder und wieder. Eine Bearbeitung der konkreten Sache wird ignoriert bzw. verweigert.

Strategie der bewussten demagogischen Konfliktausweitung: Einbeziehung von Personen und Gremien mit demagogischen Argumenten, welche eigentlich mit den Geschehnissen selbst nicht direkt in Verbindung stehen - um eine Konfliktausweitung auf viele Personen zu bewirken, so dass suggeriert wird, dass sich schließlich eine große Personenzahl gegenüber einer kleinen Personenzahl nicht im Unrecht befinden könne. Nicht belegte Behauptungen werden lediglich mit weiteren nicht belegten Behauptungen „belegt“. So bestätigt sich „das Böse“ wieder und wieder. Eine Bearbeitung der konkreten Sache wird ignoriert bzw. verweigert.

Erlebtes unredliches Motto: Absicht = „Recht“. Aufwachen !!! Wie fühlen und leiden Ihre Opfer!? Keine Zeit mehr für Eseleien. (Eselei ist laut Duden: „dumme, törichte Handlung“.) Insbesondere infolge der für die Menschheit existenziellen Klimakrise. Siehe Fabel „Eselei“. (in www.mobbingabsurd.de)

28.06.1999 - Infolge Konfliktlösungskonzept mit Personalreferenten Herr Rink ergibt sich: 1. Der Bistumsleitung ist die komplette Unrechtssituation umfassend bekannt. 2. Die Mitglieder der Familie Deibele haben keinen Rechtsverstoß begangen.

22.12.2020 „Kirchenhistoriker Wolf bescheinigt Kirche Glaubwürdigkeitsverlust - Ruf nach Reformen“ „Denn wer wollte notorischen Lügnern glauben?“ Die Opfer müssen die von den Tätern verursachten Lasten tragen. Nuntius Pèrisset bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiatur im Nov. 2009 das benannte Unrecht gar als „das Böse“.

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr. Die Täter behindern die Heilung und ruinieren Rechtsstaat & Kirche. Orientierungshilfe für die Täter: Gebet „Das Vaterunser“ (und Mt 18,15-20). Dieses Fehlverhalten von Personen = IHR Zeugnis. bewussten Verunsicherung bzw. Verfälschung: Der Fragesteller soll mit Schein-Antworten zum Selbstzweifel hinsichtlich der korrekten Problemdarstellung veranlasst werden. Der Fragesteller wird verunsichert, weil er die getroffenen nicht belegten Behauptungen nicht kontrollieren kann. Die Täter erheben Anspruch auf die Deutungshoheit einer lediglich behaupteten „Realität“, in welcher sie sich gar als „Opfer“ darstellen, was postfaktisch und/oder mit „alternativer Wahrheit“ unterlegt wird. Die Täter suggerieren, dass für sie ein „angeblicher Handlungszwang“ besteht und ein Dialog zur Sache nicht erforderlich ist. Dem Fragesteller wird ein Stück Hoffnung auf eine schnelle Problemlösung genommen, so dass er evtl. nicht nachfragt. Der Fragesteller soll sich verletzt fühlen und/oder der Fragesteller soll von einem Missverständnis unter der Berücksichtigung der möglicher Weise vielfältigen anstehenden Probleme bei der befragten Person bzw. dem befragten Gremium ausgehen.

Table with 5 columns: Umkehr durch, behauptete Absicht, glaubwürdige Umkehr, tatsächlicher Christ, glaubwürdige Umkehr, Ergebnis, Daraus folgt, erkennbare Absicht. Rows include: 1. guten Vorsatz, 2. Gewissensforschung, 3. Reue, 4. Bekenntnis, 5. Wiedergutmachung.

Lösung: Glaube, Wahrheit, Subsidiaritätsprinzip, Liebe. Die von mir erlebte abscheuliche „Normalität“ in den letzten über 27 Jahren im Bistum Magdeburg ist Diskriminierung und Scheinheiligkeit.

Erlebte Praxis: Gesetze / Normen gelten, wenn sie meine Tyrannei unterstützen. Die Absichten der Täter in angeblicher bzw. tatsächlicher Verantwortung: 1. Die Täter wollen auch mit unredlichen Mitteln Beute erlangen und behalten. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien, Status; = Ideologie der Gier) 2. Die Täter wollen redliche Gegenwehr (auch ihrer Opfer) unterbinden. Ohnmacht wird bewirkt. Resignation der Opfer ist die Absicht. 3. Die Täter wollen mit dem Schein der „Redlichkeit“ unter sich bleiben. Weg: Unredliche nicht belegte Behauptungen der Täter werden lediglich unredlich mit nicht belegten Behauptungen „belegt“. Der Dialog zur Sache wird verweigert. So bestätigt sich „das Böse“ wieder und wieder. Statt Bestand und Hilfe Anklage & Beschuldigung (sekundäre Viktimisierung). Ziel: Die Täter-Opfer-Umkehr.

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011: „Immer wieder in der Geschichte haben aufmerksame Zeitgenossen darauf hingewiesen: Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“

Anhang zur 85. Nachfrage vom 25.08.2024 an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM) „Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“ (1Joh. 3,10); „Man darf auf keinen Fall, die Ungerechtigkeit akzeptieren. Man muss die Ungerechtigkeit sichtbar machen.“ (Mahatma Gandhi)

Stand: 09.01.2023. (siehe u. a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kinderschaf Gottes“, Mt. 23,1-9 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Gefahr der Anarchie infolge Willkür & Rechtslosigkeit.

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Dialog- und Umkehr-Verweigerung! (=Ihr Zeugnis)

Anhang: Übersicht von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 25.08.2024, www.mobbingabsurd.de

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! Verbrannt wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich vernichtet, wo immer notwendig.“

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)

Übersichten: Gedicht „Die Facetten der Liebe.“ Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (= Täter-Opfer-Umkehr; so wurden u.a. viele Kriege bewirkt)

„Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)

„Ich habe immer daran geglaubt, daß das Gegenteil von Liebe nicht Haß ist, sondern Gleichgültigkeit. Das Gegenteil von Glaube ist nicht Überheblichkeit, sondern Gleichgültigkeit. Das Gegenteil von Hoffnung ist nicht Verzweiflung, es ist Gleichgültigkeit. Gleichgültigkeit ist nicht der Anfang eines Prozesses, es ist das Ende eines Prozesses.“ (von Elie Wiesel - Überlebender des Holocaust)

Bitte seid Teil der Lösung

„Man muss Partei ergreifen. Neutralität hilft dem Unterdrücker, niemals dem Opfer. Stillschweigen bestärkt den Peiniger, niemals den Gepöchtigten.“ (von Elie Wiesel - Überlebender des Holocaust)

Die Facetten der Liebe.

Liebe blüht auf, wenn sie ist willkommen; Liebe leidet, wenn nicht. Liebe bewirkt Glück, wenn glücklich ist die/der Geliebte; Liebe leidet, wenn nicht. Die Liebe ist langmütig und gütig; so anders, ist sie es nicht. Sie handelt nicht ungehörig und sie sucht nicht ihren Vorteil; so anders, ist sie es nicht. Liebe nimmt an die Stärken und Schwächen; so sie Forderungen stellt, ist sie es nicht. Liebe übernimmt Verantwortung; so sie dies nicht will, ist sie es nicht. Die Liebe bedeutet Hoffnung; so anders, ist sie es nicht. Die Liebe trägt das Böse nicht nach; so anders, ist sie es nicht. Liebe wird stärker, wenn sie basiert auf Vertrauen; Liebe krankt, wenn dies ist nicht. Liebe verzeiht Fehler, welche wir unweigerlich begehen; Liebe rechnet auf, wenn sie es ist nicht. Liebe hält fest am gegebenen Wort; ob dies so ist, entscheide ich. Liebe kann entstehen, wachsen und sich erneuern; ob dies so ist, entscheide ich. Liebe kann bewirken nur die/der Liebende; so anders, ist sie es nicht. Liebe ist ein Geschenk des Liebenden; so anders, ist sie es nicht. Liebe erfreut sich an der Ergänzung durch den Anderen; ob dies so ist, entscheide ich. Liebe lässt unsere Stärken sich entfalten und mindert unsere Schwächen; ob dies so ist, entscheide ich. Liebe ist stark, wenn sie Bestand hat in Veränderung und Not sowie im Leiden; sie ist schwach, wenn nicht. Liebe will ein gelingendes Miteinander; ohne Ausrichtung darauf, liebt sie lediglich das eigene ICH. Wer meint, so liebt nur Gott, den frage ich: Was hindert Dich, die Liebe so zu leben? Lebe die Liebe; durch sie wird deutlich: So bin ICH.

(© copyright by Dietmar Deibele, Trebbichau an der Fuhne, 01.01.2011, siehe auch Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de)

Anhang zur 85. Nachfrage vom 25.08.2024 an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM)

„Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“ (1Joh. 3,10); „Man darf auf keinen Fall, die Ungerechtigkeit akzeptieren. Man muss die Ungerechtigkeit sichtbar machen.“ (Mahatma Gandhi)

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011: „Immer wieder in der Geschichte haben aufmerksame Zeitgenossen darauf hingewiesen: Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Dialog- und Umkehr-Verweigerung! (=Ihr Zeugnis)

Anhang: Übersicht von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 25.08.2024, www.mobbingabsurd.de)

Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden? Ich nicht.

„Wer die Wahrheit kennt und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.“
(von Bertolt Brecht)

Die Vortäuschung der Einhaltung der Normen durch die Verantwortlichen führt zur Zerstörung der Gesellschaft durch die Verantwortlichen.
Im 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit: „Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“.
(2. Buch, „Der Prozess Juesu“, S. 193, © Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

Das Verfahren zur „Anerkennung des Leids“ ist nicht unabhängig.
Die Entscheidungsgewalt wird zum Schein verlagert, um „die Verantwortung für die Konsequenzen abwälzen“ zu können. ... „Verantwortung für die Missstände im Anerkennungsverfahren lehnen die Bischöfe ab.“ ... „Die DBK hat doch die Vorgaben des Verfahrens im Vorfeld diktiert. Bis hin zu dem Auswahlverfahren der sieben Gremienmitglieder und den Obergrenzen für Anerkennungszahlungen.“
Daraus folgt: Erneutes verlogenes Zeugnis der DBK = erneute Vergewaltigung der Opfer.
(ergibt sich infolge: 27.09.2022 „Willkommen in der Welt der Betroffenen!“, <https://hpd.de/artikel/willkommen-welt-betroffenen-20703>)

(= Zeugnis)
ttt-Prinzip
= tricksen, täuschen, tamen

GG Art. 20: (4) „Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Nur Narren und Heuchler „beschmutzen“ Glauben und/oder Werte, welche sie vorgeben zu wollen.

„Gott will nicht den Schein, sondern das Konkrete.“ (24.12.2022 Papst Franziskus)

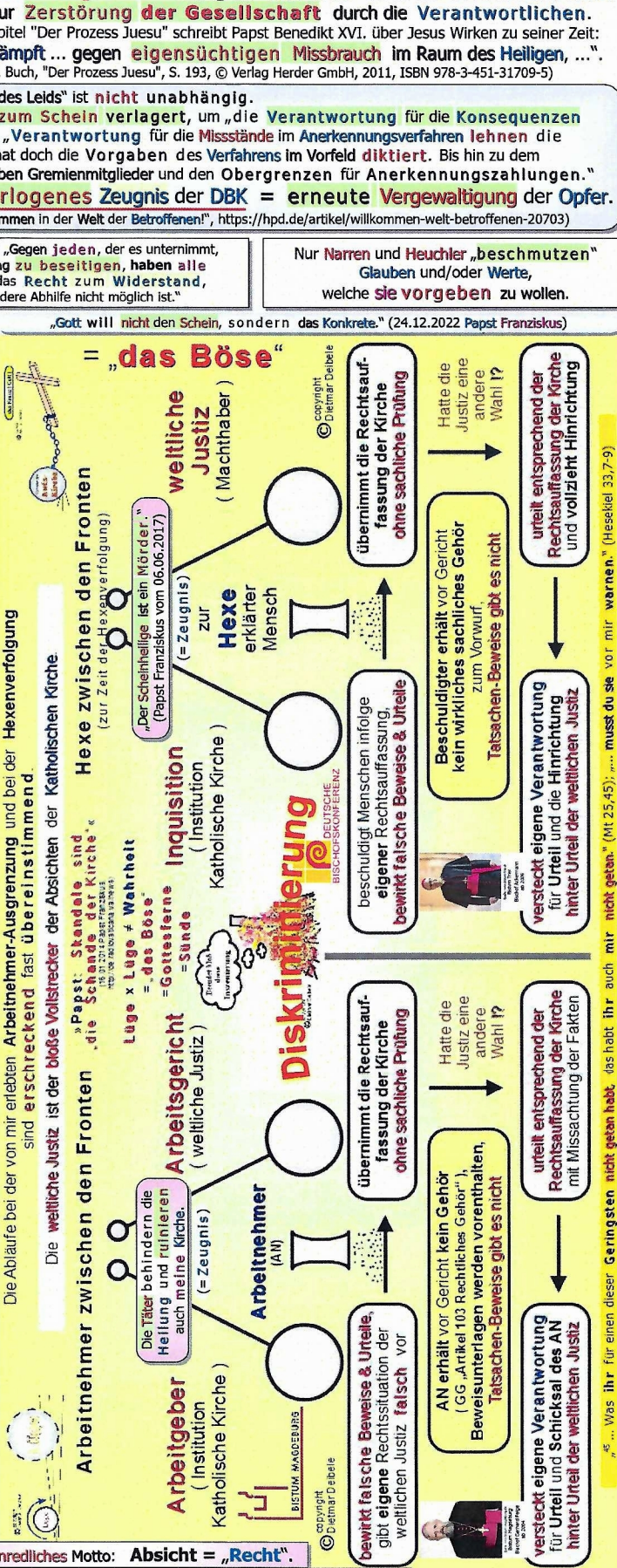
Die wesentliche Ursache für die vielen Kirchenaustritte ist der Missbrauch der Hierarchie durch die geweihten Verantwortlichen in den kirchlichen Institutionen in Deutschland.
Hierarchie und Loyalität <-> Untertan- und/oder Täter-Verhalten.
Der STAAT hält sich auch bei Straftaten raus.
Das böse“ meldet nicht Wellwasser bzw. Wellhe, sondern die Umkehr. Wer hat Grund zur Verweigerung der Umkehr!?

Übersicht: Arbeitnehmer & Hexe zwischen den Fronten, Hexenverfolgung heute - Rechtsstaat verunmöglich
Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ (Anselm Grins Buch der Antworten) © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„Unrechts - Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Unrechtsstaat>): „Staat, in dem sich die Machthaber willkürlich über das Recht hinwegsetzen, in dem die Bürger staatlichen Übergriffen schutzlos preisgegeben sind.“
Das Selbstbestimmungsrecht der Kirchen ersetzt u.a. bei Straftaten nicht den Staat. (z.B. bei: StGB, SVO)
Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! Verbrannt wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich vernichtet, wo immer notwendig.“
Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästung von Glaubensgrundsätzen) Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

„Missbrauch im Raum des Heiligen ...“ und des geltenden Rechts durch Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie und Zermürbung; gar mit der Absurdität, dass die Opfer die von den Tätern verursachten Lasten tragen müssen und die Täter unbehelligt bleiben.
„Kirchenfeld“ ist jemand, der durch seine Aktivitäten der Kirche schadet, den Bestand der kirchlichen Ordnung gefährdet.
Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz sagt zur Lösung eines Konfliktes: „... dass ein komplexes Problem keiner komplexen Lösung bedarf.“ Eine kleine Veränderung der Sichtweise des Konfliktes verändert infolge der gegenseitigen Wechselwirkungen die Eigenynamik des Konfliktes: („Der blockierte Riese - Psycho-Analyse der katholischen Kirche“, © Patloch Verlag, München, 1999, ISBN 3-426-77534-4, S. 109)
Die Hoffnung für ein gelingendes Miteinander ergibt sich für mich aus einer veränderten Eigenynamik von Entwicklungsverläufen bereits infolge kleiner Veränderungen der Entwicklungsbedingungen. Dies verdeutlicht meine Grafik „scheinbare Paradoxie“ mit einer Lösung für jeden einzelnen Menschen, welcher zur freien Entscheidung fähig ist, in seiner jeweiligen individuellen Lebenssituation. (siehe Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de)

Die Abläufe bei der von mir erarbeiteten Arbeitnehmer-Ausgrenzung und bei der Hexenverfolgung sind erschreckend fast übereinstimmend.
Die weltliche Justiz ist der bloße Vollstrecker der Absichten der Katholischen Kirche
Die Täter behindern die Heilung und ruinieren auch meine Kirche.
Die Arbeiter (AN) gibt eigene Beweise & Urteile, Katholische Kirche
Arbeitsgericht (weltliche Justiz) = des Böse
Lüge x Lüge ≠ Wahrheit = Gottesferne = Sünde
Inquisition (Institution Katholische Kirche)
Hexe zwischen den Fronten (zur Zeit der Hexenverfolgung)
Papst: Skandale sind die Schande der Kirche
„Der Scheinheilige ist ein Mörder.“ (Papst Franziskus vom 06.06.2017)
Hexe erklärt Mensch (= Zeugnis)
welche Justiz (Machthaber) weltliche Justiz



Staat im Staat!? Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrte“ und „Nachfolger“ Christi!?
Anhang zur 85. Nachfrage vom 25.08.2024 an das Bischöfliche Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM)
Jedes vierte Kirchenmitglied in Deutschland denkt über Austritt nach“ (15.12.2022 Bertelsmann Stiftung)

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren **Gegnern**, sondern von den **launen Christen**.“

„Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18,1-5)
„... Wenn ihr nicht umkehrt ...“
Verbrechen = verabscheuungswürdige Untat

Gefahr der Anarchie infolge Willkür & Rechtslosigkeit.

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Dialog- und Umkehr-Verweigerung! (=Ihr Zeugnis)

Anhang: Übersicht von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 25.08.2024, www.mobbingabsurd.de)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! Verbrannt wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich vernichtet, wo immer notwendig.“

25.12.2023 Bundespräsident Steinmeier: „Unsere Verfassung ... schützt und würdigt jeden einzelnen Menschen.“

Die Umkehr ist selbstverständlich für Christen, hingegen entzieht sie die gewohnte Lebensgrundlage von Verbrechen.

4 Thesen zu Ereignisketten
Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (= Täter-Opfer-Umkehr; so wurden u.a. viele Kriege bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.)
„Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)
„Meine Brüder, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person.“ („Verhalten gegenüber Reichen und Armen“, Jakobus 2,1)

Die Bedeutung des Einzelnen im Zusammenhang mit Ereignisketten.

(Stand: 11.01.2024)

Thesen zur Bedeutung des Einzelnen von Dietmar Deibele:

- 1. Jeder Einzelne beeinflusst die Entstehung und Entwicklung von Ereignisketten, ob er dies will oder nicht.
2. Jeder Einzelne kann vorgenannte Ereignisketten, welche sein Leben tangieren bzw. berühren, durch sein Verhalten (aktiv oder passiv) beeinflussen.
3. Jeder Einzelne wirkt, durch die Tangierung vorgenannter Ereignisketten mit anderen Ereignisketten, indirekt über die ihn selbst direkt tangierenden Ereignisketten hinaus.
4. Jeder Einzelne beeinflusst als Teil der gesamten Umwelt die gesamte Umwelt durch vorgenannte Ereignisketten.

Zur Erläuterung:

Es geht immer auch um die gesamte Umwelt, weil jeder Einzelne Teil der Umwelt ist und damit auch Teil von Ereignisketten und deren Entwicklung.

ICH (=der Einzelne) stehe nicht im Zentrum der Umwelt, sondern ICH bin Teil der Umwelt - alles hängt mit allem zusammen. Deshalb geht es nicht lediglich vorrangig um MICH.

Alles Tun oder Nicht-Tun des Einzelnen hat Auswirkungen auf die gesamte Umwelt im Umfang der jeweiligen Möglichkeiten, bereits durch seine bloße Existenz.

Daraus ergibt sich die Bedeutung des Einzelnen mit der Wirkung auf die gesamte Umwelt - in Freundschaft, Ehe, Familie, jeglicher Gemeinschaft und Umwelt (beginnend von der jeweiligen örtlichen Umwelt, dem Planeten Erde bis hin zu unserem Universum und evtl. darüber hinaus).

Deutlich wird dies u.a. bei der Betrachtung der Auswirkungen bei Zeitreisen hinsichtlich der Veränderungen von Ereignisketten. Z.B.: WENN jemand verhindert, dass er gezeugt wird, DANN gibt es ihn nicht und alle seine von ihm direkt und indirekt beeinflussten Ereignisketten würden sich verändert entwickeln, weil seine Wirkungen auf die Ereignisketten fehlen würden.

Bei Entdeckungen bzw. Neuerungen wird dies besonders deutlich, z.B. bei der Erfindung des Rades für den Transport, bei den Gesellschaftsformen Sklaverei, Diktatur und Demokratie, bei der Entdeckung der Nutzungsmöglichkeit von Elektroenergie, bei der Nutzung von Geld anstelle von konkreten Naturalien als Tauschwert, beim Christentum usw. - ein Einzelner kann durchaus mehr bewirken als Millionen bzw. Milliarden.

Es ist uns aber auch bei der Sicherheit bzw. Unsicherheit in den eigenen Beziehungen deutlich (z.B.: Bekanntenkreis, Freundschaft, Familie, Ehe, Kinder, in beliebigen Gemeinschaften).

Mit der Einbeziehung der o.g. Gedanken zu Zeitreisen wirkt jeder Einzelne durch seine Existenz oder Nicht-Existenz.

Dies bedeutet, dass jeder Einzelne selbstverständlich auch durch sein Tun oder Nicht-Tun wirkt. Durch das abstrakte Denkvermögen kann jeder Einzelne oft das WIE beeinflussen. Darin besteht die besondere Wirk-Mächtigkeit jedes einzelnen Menschen.

Je nach der individuellen Verantwortungszuständigkeit können die Auswirkungen stärker oder schwächer sein.

Dies wird aber nicht lediglich durch die gesellschaftliche Stellung bestimmt, sondern auch durch die erreichbare Wahrnehmbarkeit des Einzelnen bzw. seines Anliegens (z.B. durch die Bekanntwerdung infolge eigener Veröffentlichungen oder durch andere der jeweiligen tangierenden Ereignisketten).

Über die Auswirkung entscheidet immer auch direkt die Entwicklung der jeweiligen von mir tangierten Ereignisketten sowie indirekt durch die Tangierung dieser Ereignisketten mit anderen Ereignisketten und deren Entwicklungen.

Bitte seid Teil der Lösung

Daraus folgt: Jeder Einzelne ist bedeutsam für die Entstehung und Entwicklung von Ereignisketten und somit für die gesamte Umwelt.

Damit sind die o.g. Thesen bestätigt.

(Ist Teil des Online-Buches „Mobbing-Absurd“ von Dietmar Deibele unter https://www.mobbingabsurd.de)

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D-06369 Südlisches Anhalt, OT Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 2 06 77 - 1 / 1 -

„Man muss Partei ergreifen. Neutralität hilft dem Unterdrückter, niemals dem Opfer, Stillschweigen bestärkt den Peiniger, niemals den Gepeinigten.“ (von Elie Wiesel - Überlebender des Holocausts)

Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann. Gib mir den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und gib mir die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden. (Gebet vom Theologen Reinhold Niebuhr)

Anhang zur 85. Nachfrage vom 25.08.2024 an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM)

„Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“ (1Joh. 3,10); „Man darf auf keinen Fall, die Ungerechtigkeit akzeptieren. Man muss die Ungerechtigkeit sichtbar machen.“ (Mahatma Gandhi)

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011: „Immer wieder in der Geschichte haben aufmerksame Zeitgenossen darauf hingewiesen: Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“